

Beantwortung der Anfrage

der Abg. Fuchs und Scheinast an Landeshauptmann-Stellvertreterin Dr.ⁱⁿ Rössler
(Nr. 118-ANF der Beilagen) betreffend die KLUP-Förderung des Landes Salzburg

Hohes Haus!

Zur Beantwortung der Anfrage der Abg. Fuchs und Scheinast betreffend die KLUP-Förderung des Landes Salzburg vom 3. Februar 2016 erlaube ich mir, Folgendes zu berichten:

Zu Frage 1: Wie hoch waren die Ausgaben des Landes Salzburg im Rahmen der KLUP-Förderung in den Jahren 2014 und 2015?

Die Förderungen im Rahmen des Klima- und Umweltpaktes KLUP werden überwiegend von der Kommunalkredit Public Consulting (KPC), die auch für den Bund Umweltförderungen abwickelt, bearbeitet und ausgezahlt. Einige wenige Förderschienen, überwiegend im Bereich alternativer Mobilität, werden von der Abteilung 5 Natur- und Umweltschutz, Gewerbe geprüft und ausgezahlt.

Weiters ist zu erwähnen, dass die Bearbeitung einiger Förderschienen über Jahre erfolgt, weil die Förderung bereits vor Beginn der Arbeiten beantragt werden muss und die Umsetzung dann länger dauern kann (Beispiel umfassende thermische Sanierung). Die prognostizierten Einsparungen an CO₂ werden bei der Abrechnung der Förderung nochmals berechnet und können so von den Angaben in den Einreichunterlagen abweichen.

Bei der Zuordnung der Ausgaben zu den Jahren 2014 und 2015 wurde als Kriterium das Datum der Förderzusicherung herangezogen.

Im Jahr 2014 wurden € 1.226.163,-- vergeben, im Jahr 2015 wurden € 444.643,-- vergeben.

Zu Frage 2: Wie viele Projekte wurden im Rahmen der KLUP-Förderung in den Jahren 2014 und 2015 gefördert (bitte um Aufschlüsselung der Projekte nach Themenbereichen)?

Förderschiene	2014	2015
effiziente Energienutzung in Produktion und Betrieb	40	6
eMobilität PKW	118	57
innovative Maßnahmen	1	
LED in Betrieben	46	12
PKW mit alternativen Antrieb (CNG, Hybrid)	137	89
regenerativ betriebene Wärmepumpenheizung bis 400 kW	6	3
regenerativ betriebene Wärmepumpenheizung über 400 kW	1	2

Solarthermie für KMU und Gemeinden bis 100 m ²	1	
Solarthermie für KMU und Gemeinden über 100 m ²	17	3
umfassende thermische Sanierung von Betriebsbauten	72	24
Umwelttaxi	1	8

Zu Frage 3: Welche umweltrelevanten Wirkungen konnten mit der KLUP-Förderung erreicht werden?

Die angeführten geförderten Maßnahmen sparen über die jeweilige Wirkzeit summiert 167.922 t CO_{2eq} und 180.181 kg Stickstoffoxide (NO_x) ein.

Zur Berechnung werden statistische Kennzahlen einer durchschnittlichen Nutzung und Lebensdauer analog der Umweltförderung im Inland (UFI) herangezogen.

Die von der KPC abgewickelten Förderungen sind eine Anschlussförderung an die Bundesförderung. Bei der Berechnung der CO₂ und NO_x Einsparung wurde nicht nach Anteilen der Förderung aliquotiert sondern die Gesamteinsparung ausgewiesen.

Ich ersuche das Hohe Haus um Kenntnisnahme dieser Anfragebeantwortung.

Salzburg, am 16. März 2016

Dr.ⁱⁿ Rössler eh.